Ein Remis trotz Unterzahl

Der FC Bremgarten erkämpft sich in der 2. Liga gegen Entfelden ein 3:3

Obwohl Bremgartens Wiesner in der 77. Minute die Ampelkarte sah, vermochten die Einheimischen in der Schlussphase noch auszugleichen.

BEAT HAGER

Bremgartens Trainer Luca Iodice war im Heimspiel gegen Entfelden wahrlich nicht zu beneiden. Dem ehemaligen Nationalliga-Fussballer fehlten vier Akteure und so musste er auf sein letztes Aufgebot zurückgreifen. Liridon Gashi kam trotz Verletzung zum Zug, Roger Kehrli kam zu seinem 2.-Liga-Debüt, während der 37-jährige Torhütertrainer Urs Meier überraschend zu einem Teileinsatz kam.

Von Beginn entwickelte sich beidseitig eine zerfahrene Partie, die beiden Mannschaften neutralisierten sich im Mittelfeld. In der 22. Minute lancierte Dejan Stankovic seinen Mitspieler Dardan Gashi, doch der Mittelfeldspieler vergab solo vor Marc Hofer. In der 33. Minute führte die erste Torgelegenheit für die Einheimischen gleich zum Führungstreffer. Michael Bacharidis spielte den Ball zu Berat Haxha, welcher aus spitzem Winkel zum 1:0 traf.

UNENTSCHIEDEN Entfeldens Genc Bytyqi (l.) gegen Bremgartens Liridon Gashi. ROLF JENNI

Entfelden reagiert nach Pause

Mit viel Druck stiegen die Entfelder in die zweite Spielhälfte. Und in der 47. Minute spielte Sven Käser auf Dejan Stankovic, welcher zum 1:1 vollendete. Nur sechs Minuten später sorgte wieder Stankovic mit einem Weitschuss für den Entfelder Führungstreffer. Der Gastgeber wirkte geschockt, was die Entfelder ausnutzten. Drei Minuten später köpfelte Dardan Gashi zum 1:3 ein. Die Einheimischen reagierten umgehend und wurden in der 60. Minute mit dem Anschlusstreffer durch Marco Burkart belohnt.

In der Schlussviertelstunde überstürzten sich die Ereignisse. Zuerst parierte Marc Hofer einen Stankovic-Foulpenalty und anschliessend musste Jens Martin Wiesner nach einer Ampelkarte wegen wiederholten Reklamierens vorzeitig unter die Dusche. Bremgarten gab sich aber nicht geschlagen und die kämpferische Leistung wurde in der Schlussminute durch den Treffer zum 3:3-Endstand belohnt. Berat Haxha traf via Lattenunterkante. «Nach einer schlechten Leistung in den ersten 45 Minuten haben wir uns nach der Pause gut aufgefangen», sagte Entfeldens Trainer Roger Wehrli. Glücklicher präsentierte sich Bremgarten-Trainer Luca Iodice: «In unserer Situation nehmen wir diesen Punkt gerne. Mit der kämpferischen Leistung bin ich zufrieden, allerdings war der Auftakt zur zweiten Halbzeit miserabel.»

Franck Ribéry und der FC Aarau

Das 0:2 gegen Basel hat nochmals gezeigt: So kann Aarau in der Super League nicht bestehen

Die Situation beim FC Aarau spitzt sich weiter zu. Und Besserung ist kaum in Sicht. Nun plant man mit dem Zuzug des Brasilianers Eduardo die nächste Transfer-Kalberei.

FELIX BINGESSER

Was soll man nur tun? Straftrainings, Waldläufe, Bussen, Donnerwetter? Werden dann die Spieler des FC Aarau, die sich auch gegen Basel mit ihren beschränkten Mitteln tapfer gewehrt haben, erfolgreicher? Kaum. Denn auch die Partie gegen Basel war einmal mehr ein Beweis dafür, dass der Wille und die Leistungsbereitschaft vorhanden sind. Das Potenzial wird mehr oder weniger ausgeschöpft. Aber das Potenzial ist zu gering, um in dieser Liga eine ähnliche Rolle zu spielen, wie sie der FC Aarau in den letzten zwei Jahren gespielt hat. Aus diesem Team könnte auch ein neuer Trainer nicht viel mehr herausholen. Es fehlt die Klasse.

Verfehlte Transferpolitik

Zurückzuführen ist dies auf die konzeptlose und verfehlte Transferpolitik. Und obwohl man mittlerweile mit Bengondo, Alexeijew, Lehtinen, Stojkov und Kioyo fünf ausländische Stürmer im Kader hat, plant man die nächste Transfer-Kalberei. Es soll auch noch der 30-jährige Brasilianer Eduardo kommen. Wieder ein Mann ohne Spielrhythmus und Selbstvertrauen, wieder einer, der auf dem absteigenden Ast ist. Der 30-Jährige hat bei seinen zwölf Einsätzen mit dem FC Basel in der letzten Saison keinen einzigen Meisterschaftstreffer mehr erzielt und hat in Basel keinen Vertrag mehr erhalten. Seit Monaten weilt er nun in Brasilien.

Wenn Stojkov und Bengondo wieder fit sind, dann hat Aarau zwei Stürmer, die über eine gewisse Klasse verfügen. Baustellen gibt es andere. Auf der rechten Abwehrseite ist Rapisarda eine Verlegenheitslösung, hinter den Spitzen war der junge Sinanovic restlos überfordert und auf den Seiten fehlt es an Alternativen. Kaderbereiningungen muss es im Winter geben. Allerdings wird es mit der fehlenden Kompetenz im «Sport-Ausschuss» des Vereins schwierig, die Weichen neu zu stellen.

Es bleibt die Hoffnung. Und vielleicht die Wirkung einer Therapie-Reise. Das Team wird am Mittwoch nach München fahren und sich dort gemeinsam die Champions-League-Partie zwischen den Bayern und Juventus Turin anschauen. Vielleicht inspiert Franck Ribéry die verunsicherten Aarauer.

Kein Tor, 1 Zähler

Erstligist Baden spielt beim FC St. Gallen 0:0

Der FC Baden erarbeitete sich auswärts zwar mehr Spielanteile als St. Gallen U21, blieb aber im Abschluss ungenügend.

BEAT HAGER, ST. GALLEN

Nach dem Cup-Highlight vor Wochenfrist gegen YB kehrte gestern für Baden der Meisterschafts-Alltag ein. Im Stadion Espenmoos in St. Gallen trafen sie auf das U21-Team des Super-Ligisten St. Gallen. Von Beginn an nahmen die Badener das Zepter in die Hand und bereits in der 5. Minute musste Philipp Lutz einen Schuss von Shqiprim Thaqaj in Corner lenken.

Baden besass zwar mehr Spielanteile als die Einheimischen, der Favorit vermochte aber in einer spielerisch bescheidenen Partie nicht zu überzeugen. In der 19. Minute prüfte Daniel Tarone mit einem Weitschuss Reto Bolli, doch der St. Galler Torhüter vermochte den Ball in Corner zu lenken. Bei beiden Teams schlichen sich auf dem unebenen Terrain Fehlpässe ein. Die Zuschauer mussten sich mit einer zerfahrenen Partie zufrieden geben.

PRÜFTE DEN ST. GALLER GOALIE Badens Daniel Tarone. BO

Mehr Spielfluss nach der Pause

Nach der Pause spielten beide Teams engagierter als in den ersten 45 Minuten – es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. So rettete kurz nach Wiederbeginn Cyril Schneider nach einem Schuss von Diego Ciccone bravourös. Nach einem schnellen Badener Gegenstoss kam Danijel Kovacevic in der 54. Minute zum Abschluss, doch der Stürmer verzog.

In der Schlussphase suchten beide Mannschaften noch den Siegtreffer. Pano Papastergios profitierte in der 86. Minute von einem Abwehrschnitzer in der Ostschweizer Hintermannschaft, doch der Mittelfeldspieler sah seinen Schuss am Pfosten abgeprallt. Zwei Minuten später hatte auf der Gegenseite der eingewechselte Murat Ural den Siegtreffer auf dem Fuss, doch Schneider rettete erneut mit einer Glanzparade. So blieb es beim leistungsgerechten und torlosen Unentschieden.

«Wir hatten mehr vom Spiel, vermochten unsere Chancen aber nicht auszunützen. Neben der fehlenden Konzentration im Abschluss hatten wir auch das nötige Glück nicht», sagte Badens Trainer Mirko Pavlicevic. Nun folgen für sein Team zwei englische Wochen, geht es doch bereits am Mittwoch zu Hause gegen Eschen/Mauren weiter.

FUSSBALL

1. LIGA, GRUPPE 3

St. Gallen U21 - Baden	0:0
Biasca - Mendrisio-Stabio	1:1
Zug 94 - Luzern U21	0:1
Eschen/Mauren - Emmenbrücke	1:1
Chur - Lugano U21	2:0
Cham - Chiasso	2:3
Schötz - Zofingen	1:1
Rapperswil-Jona - Tuggen	4:4

11. Zug 94	8	5	1	2	12:11	16
2. Chiasso	7	4	3	0	13:6	15
3. Baden	6	4	2	0	12:3	14
4. Schötz	7	4	1	2	12:7	13
5. Eschen/Mauren	7	3	2	2	13:8	11
6. Tuggen	8	3	2	3	23:15	11
7. Emmenbrücke	8	3	2	3	13:15	11
8. Mendrisio-Stabio	8	3	2	3	8:14	11
9. Biasca	7	3	1	3	13:11	10
10. Zofingen	8	3	1	4	12:13	10
11. St. Gallen U21	8	3	1	4	14:17	10
12. Chur	8	3	1	4	8:11	10
13. Luzern U21	8	3	1	4	6:12	10
14. Rapperswil-Jona	7	2	2	3	14:16	8
15. Cham	8	2	0	6	8:13	6
16. Lugano U21	7	0	2	5	8:17	2

St. Gallen U21 - Baden 0:0
Espenmoos. – 200 Zuschauer. – SR Bianchi.
St. Gallen U21: Bolli; Oehri, Maier, Lutz, Aebersold (79. Nguyen); Dzelili, Ciccone, Bruggmann, Caceres (85. Ural); Lehmann, Sutter.
Baden: Schneider; Milosavac, Lanz, Negrinelli, Markaj; Ponte (79. Scherer), Tarone, Papastergios, Tastemel; Kovacevic (75. Albert Laski), Thaqaj (64. Rapisarda).
Bemerkungen: St. Gallen U21 ohne Kica, Kindle, Antic, Mathys, Coppola und Thaqi (alle verletzt). Baden ohne Streuli und Renna (beide verletzt). Verwarnungen: 43. Maier, 55. Thaqaj, 72. Milosavac (alle Foul). 86. Pfostenschuss Papastergios.

Nächste Spiele. Mittwoch, 30. September: Chiasso - Schötz. Baden - Eschen/Mauren (beide 20.00). – Samstag, 3. Oktober: Tuggen - Chur 97. Mendrisio-Stabio - Eschen/Mauren (beide 16.00). Zofingen - Cham. Baden - Rapperswil-Jona. Emmenbrücke - St. Gallen U21 (alle 17.00). Chiasso - Biasca (18.00). – Sonntag, 4. Oktober: Luzern U21 - Schötz. Lugano U21 - Zug 94 (beide 14.30).

2. LIGA INTER, GRUPPE 3

Aegeri - Team Aargau U21	4:3
Kickers Luzern - Ibach	3:1
Schöftland - Goldau	0:5
Buochs - Muri	3:1
Olten - Sarnen	4:1
Sursee - Malcantone	3:0
Losone Sportiva - Sementina	2:0

1. Buochs	7	5	1	1	19:9	16
2. Goldau	7	4	2	1	15:6	14
3. Team Aargau U21	7	4	1	2	12:5	13
4. Olten	7	4	1	2	12:9	13
5. Losone Sportiva	7	4	1	2	7:7	13
6 . Sarnen	7	3	2	2	13:12	11
7. Ibach	7	2	3	2	12:11	9
8. Sursee	7	3	0	4	13:14	9
9. Muri	7	2	2	3	12:12	8
10. Aegeri	7	2	2	3	10:13	8
11. Kickers Luzern	7	2	2	3	7:11	8
12. Schöftland	7	1	2	4	3:14	5
13. Sementina	7	0	4	3	4:9	4
14. Malcantone	7	1	1	5	3:10	4

Aegeri - Team Aargau U21 4:3 (3:1)
Chruzelen. – 300 Zuschauer. – SR Köbeli. – Tore: 2. Ionita (Handspenalty) 0:1, 8. Wermelinger (Foulpenalty) 1:1, 18. Lüönd 2:1, 30. D. Häusler 3:1, 51. Dätwyler 3:2, 54. Dätwyler 3:3, 84. D. Häusler 4:3.
Aegeri: Heinrich; Studer, Limacher, Grob, M. Häusler; Riboni (77. Iten), Rogenmoser (73. Mazenauer), Wermelinger, Lüönd (89. Brugnoli); Gschwend, D. Häusler.
Team Aargau: Bachmann (63. Mall), Brunner (46. Buqaj), Ludäscher, Huber, Schalt (46. Dätwyler), Kahraman, Skopljak, Jakovljevic, L. Benito; Ionita; Zeqiri.
Bemerkungen: Team Aargau ohne Schmid (krank), Studer (1. Mannschaft), Gilli und Ibrahimi (beide A-Junioren FC Baden). 63. U21-Torhüter Bachmann verletzt ausgeschieden. 94. Lattentreffer Aegeri. – Verwarnungen: 8. Huber (Foulspiel), 22. Ludäscher (Reklamieren).

Nächste Spiele. Samstag, 3. Oktober: Sementina - Schöftland. Kickers Luzern - Olten (beide 17.15). Ibach - Team Aargau U21. Goldau - Sursee. Sarnen - Losone Sportiva (alle 18.00). Muri - Aegeri (19.00). – Sonntag, 4. Oktober: Malcantone - Buochs (15.00).

2. LIGA

Leibstadt - Brugg	1:1
Wettingen 93 - Würenlos	7:1
Suhr - Lenzburg	6:2
Meisterschwanden - Kölliken	0:1
Bremgarten - Entfelden	3:3
Rothrist - Windisch	2:5

1. Kölliken	6	5	1	0	11:3	16
2. Windisch	6	5	0	1	16:9	15
3. Meisterschwanden	6	4	1	1	11:7	13
4. Entfelden	6	3	1	2	14:8	10
5. Wettingen 93	6	3	1	2	13:7	10
6. Suhr	6	3	1	2	13:8	10
7. Lenzburg	6	3	0	3	14:18	9
8. Würenlos	6	2	2	2	16:18	8
9. Bremgarten	6	1	1	4	9:16	4
10. Rothrist	6	0	2	4	9:15	2
11. Brugg	6	0	2	4	7:15	2
12. Leibstadt	6	0	2	4	9:18	2

Bremgarten - Entfelden 3:3 (0:1)
Bärenmatt. – 110 Zuschauer. – SR Stadler. – Tore: 33. Berat Haxha 1:0, 47. Stankovic 1:1, 53. Stankovic 1:2, 56. Gashi 1:3, 60. Burkart 2:3, 90. Berat Haxha 3:3.
Bremgarten: Hofer; Soricelli, Wiesner, Burkart, Portmann; Karli (46. Mazza), Bacharidis, Burim Haxha, Koch (71. Brunner); Gashi, Berat Haxha.
Entfelden: L. Buchser; Velimirovic, Wehrli, Van der Sman; Gashi, Bytyqi, Azemaj, Käser, D'Onofrio; Stankovic, Cvijanovic.
Bemerkungen: Bremgarten ohne Rauscher (Ferien), Marti (verletzt), Morina und Schmid (beide abwesend) und Dallesandro (fehlende Spielberichtigung). Entfelden ohne Chirioo (abwesend) und Lopez (gesperrt). – Verwarnungen: 42. Gashi (Reklamieren), 77. Stankovic (Reklamieren), 77. Wiesner (Reklamieren), 90. Berat Haxha (Unportlichkeit). Platzverweis: 77. Wiesner (wiederholtes Reklamieren). 75. Hofer hält Foulpenalty von Stankovic.

Nächste Spiele. Freitag, 2. Oktober: Lenzburg - Meisterschwanden (20.00). – Samstag, 3. Oktober: Brugg - Rothrist (17.00). Kölliken - Bremgarten (17.30). Würenlos - Suhr (18.00). – Sonntag, 4. Oktober: Windisch - Wettingen 93. Entfelden - Leibstadt (beide 15.00).

3. LIGA, GRUPPE 1

Rothrist II - Gontenschwil	3:2
Zofingen II - Küttigen	0:1
Kölliken II - Besa Reinach	3:1
Muhen - Entfelden II	2:2
Gränichen - Menzo Reinach	1:4
Schöftland II - Oftringen	0:4

1. Menzo Reinach	7	7	0	0	31:7	21
2. Oftringen	7	5	1	1	29:10	16
3. Küttigen	7	4	1	2	18:15	13
4. Zofingen II	6	4	0	2	7:5	12
5. Gränichen	7	4	0	3	22:15	12
6. Gontenschwil	7	3	1	3	13:19	10
7. Besa Reinach	6	3	0	3	15:16	9
8. Kölliken II	7	3	0	4	16:18	9
9. Entfelden II	7	1	2	4	12:18	5
10. Muhen	7	1	2	4	9:19	5
11. Rothrist II	7	1	1	5	14:27	4
12. Schöftland II	7	1	0	6	8:25	3

Nächste Spiele. Freitag, 2. Oktober: Entfelden II - Gränichen (20.00). – Samstag, 3. Oktober: Rothrist II - Schöftland II (18.00). Oftringen - Zofingen II (18.30). Küttigen - Muhen (20.00). – Sonntag, 4. Oktober: Menzo Reinach - Kölliken II (15.15). Gontenschwil - Besa Reinach (17.00).

3. LIGA, GRUPPE 2

Rupperswil - Othmarsingen	2:0
Hägglingen - Dottikon	1:0
Kulm Türk Gücü - Beinwil am See	0:2
Sarmenstorf - Buchs	2:1
Niederlenz - Wohlen U23	0:1
Tägerig - Muri II	2:2

1. Sarmenstorf	6	5	1	0	20:6	16
2. Wohlen U23	7	5	1	1	18:6	16
3. Beinwil am See	7	5	1	1	17:10	16
4. Muri II	7	3	3	1	19:13	12
5. Hägglingen	7	4	0	3	12:13	12
6. Dottikon	6	3	2	1	14:11	11
7. Buchs	7	2	1	4	13:14	7
8. Othmarsingen	7	2	1	4	9:14	7
9. Rupperswil	7	2	1	4	12:19	7
10. Tägerig	6	1	1	4	6:15	4
11. Niederlenz	5	1	0	4	3:6	3
12. Kulm Türk Gücü	6	0	0	6	2:18	0

Nächste Spiele. Dienstag, 29. September: Dottikon - Tägerig (20.00). – Mittwoch, 30. September: Sarmenstorf - Niederlenz (20.00). – Freitag, 2. Oktober: Buchs - Niederlenz. Dottikon - Kulm Türk Gücü (beide 20.00). – Samstag, 3. Oktober: Rupperswil - Tägerig (19.00). – Sonntag, 4. Oktober: Beinwil a/S - Sarmenstorf (14.15). Othmarsingen - Wohlen U23 (14.30).

3. LIGA, GRUPPE 3

Spreitenbach - Mellingen	0:1
Fislisbach - Baden II	2:1
Juventina Wettingen - Turgi	0:3
Koblenz - Frick	1:1
KF Liria - Klingnau	4:1
Wettingen 93 II - Würenlingen	3:1

1. Frick	7	6	1	0	25:6	19
2. Fislisbach	7	5	2	0	12:6	17
3. Liria	7	4	2	1	15:10	14
4. Wettingen 93 II	7	4	1	2	19:12	13
5. Turgi	7	3	1	3	18:14	10
6. Mellingen	7	2	3	2	6:8	9
7. Koblenz	6	2	2	2	11:9	8
8. Würenlingen	8	2	2	4	16:26	8
9. Juventina Wettingen	7	1	2	4	10:16	5
10. Klingnau	7	1	2	4	5:14	5
11. Baden II	5	1	0	4	10:11	3
12. Spreitenbach	7	1	0	6	9:24	3

Nächste Spiele. Dienstag, 29. September: Baden II - Spreitenbach (20.15). – Freitag, 2. Oktober: Turgi - Baden II. Klingnau - Wettingen 93 II (beide 20.00). – Samstag, 3. Oktober: Juventina Wettingen - Koblenz (18.15). – Sonntag, 4. Oktober: Mellingen - Fislisbach (15.00). Frick - Liria (16.00).

FRAUEN – NLB

Schlieren - Baden	4:0
Kirchberg - Rapid Lugano	1:5
St. Gallen - Vétroz	8:0
Schwyz - CS Chênois	6:1
LUwin.ch - Münsterlingen	0:2

1. St. Gallen	6	6	0	0	26:6	18
2. Schlieren	6	5	0	1	28:6	15
3. Rapid Lugano	6	4	1	1	13:6	13
4. Baden	6	2	3	1	12:10	9
5. Schwyz	6	2	2	2	14:9	8
6. Kirchberg	6	2	1	3	14:21	7
7. Münsterlingen	6	2	0	4	8:11	6
8. Chênois	6	1	2	3	9:19	5
9. Vétroz	6	1	0	5	3:25	3
10. LUwin.ch	6	0	1	5	4:18	1

Nächste Spiele. Samstag, 3. Oktober: Münsterlingen - Schlieren. Rapid Lugano - LUwin.ch (beide 19.30). Chênois - Kirchberg (20.00). Baden - St. Gallen (20.15). – Sonntag, 4. Oktober: Vétroz - Schwyz (13.00).